

Protokoll Forum 5.6.2018

Moderation: Jörn Möller

Protokollantin: Petra Jaeschke

Gäste: NDR (sie begleiten die Schulentstehung)

Die Kommunikation zwischen Gemeinderat und Forum ist verbesserungswürdig. Barbara schlägt vor, die Gemeinderatsmitglieder mit in den Forumsverteiler aufzunehmen und gleichzeitig dem Gemeinderat vorzuschlagen, den Gemeindeverteiler um den Forumsverteiler zu erweitern. So ist jeder schon mal informiert.

Eine Landespolitikerin von den Grünen kommt am 19.6. mit der Frage: Was brauchen die Leute in aktiven Orten (an Unterstützung)? Barbara schickt weitere Informationen rum.

Auf den Grünflächen des Friedhofes/ Blühgräber ist trotz Bemühungen bislang noch nichts passiert.

Im August wird „ein zweiter Anlauf“ genommen, die Zuständigen von der guten Idee zu überzeugen.

Das Museum in Oberdorf wird sehr schön. Die Eröffnung wird im September sein.

Die Schule: Es geht voran mit vielen kleinen Schritten und es gibt gute Nachrichten: die GSL Bank gewährt wohl ein Kredit in der benötigten Höhe für die ersten 3 Jahre.

Die Schule wird jetzt direkt von der Schulini zu guten Konditionen gemietet.

Für die Renovierungsarbeiten werden weitere HelferInnen gesucht. Achim spricht Bert an, um bestimmte Leute direkt anzusprechen. Jeden Freitag ab 19 Uhr wird renoviert. Weitersagen.

Die Eröffnung der Schule ist am 11.8.2018 – mit Beteiligung des Dorfes.

Aufgrund der schwierigen Infrastruktur/Mobilität gibt nur noch wenige Geflüchtete in Oberdorf. Auch die Familie Hassani zieht nach Cadenberge. Bassem wohnt noch hier und die Familie Alkhoulf. Alle können inzwischen gut Deutsch und sind jetzt auf den Sprung in den Beruf.

Antonie berichtet begeistert von seine Fahrten „mit der Roten Bank“.

Der (clevere) Forumstermin bleibt so: immer der 5. im Monat
Barbara gestaltet Dauer-Plakate, die darauf hinweisen/daran erinnern.

Oberdorf bleibt weiterhin in der Dorferneuerung!

Christiane schlägt vor, unsere Erfolge auch zu feiern!

Der Chor hat wunderschön bei der Kommissionsbegehung gesungen. In dem Zusammenhang fragen wir uns, wo das Preisgeld von der letzten Begehung geblieben ist. Petra fragt beim Bürgermeister nach.

Die Idee, einen Lehmbackofen im Dorf für Alle gemeinsam zu bauen (als Schulprojekt) und dafür die 500,-€ Preisgeld zu verwenden, wird begeistert angenommen. Klaus Haberle erkundigt sich/Neuhaus-Erfahrungen.